

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 13 2 87, Expedition Nr. 13 2 38, Verlag Nr. 13 2 28. Telegr.-Adr.: Dresdner.

Preise: In Dresden monatlich 2.40 M., in den übrigen Reichsteilen 2.60 M., in Ostpreußen 3.00 M., im Ausland 4.00 M. Einzelhefte 15 Pf.

Die drucktechnische Ausstattung ist für Dresden und Vororte 20 Pf., für außerhalb 25 Pf. für den Rest des Reichs 30 Pf. Der Abonnent erhält 12 Hefte (einmal wöchentlich) und 12 Beilagen (einmal wöchentlich).

## Erfolgreiches Seegefecht an der Doggerbank.

Der Reichskanzler über Deutschland und Amerika. — Verschärfung des Seekrieges. — Die griechische Kammer billigt die Haltung der Regierung. — Erfolg eines österreichisch-ungarischen Panzerzuges.

### Bewaffnete Handelsschiffe.

Es ist seit auf den Tag ein Jahr her, daß die amtliche deutsche Erklärung des Seekrieges die Neutralen, es zu betreten, ergangen ist. Damals handelte es sich um die Einführung einer regelmäßigen Unterseebootkriegs- als Verteidigungsmaßregel auf die englische Auswanderungsflotte gegen Deutschland.

Die britische Admiralität hat in ihrer gemeint Anweisung dekretiert, daß bewaffnete Handelsfahrzeuge, die lediglich zu Verteidigungszwecken mit Geschützen ausgerüstet seien, nicht als Kriegsschiffe zu betrachten und von dem Feinde nicht als solche zu behandeln wären.

Durch einen glücklichen Zufall sind nun vorläufige Beweise für den längst bestandenen Verdacht in die Hände der deutschen Admiralität gelangt. Es wurden auf erbeuteten britischen Handelsfahrern geteilte Befehle der britischen Admiralität aufgefunden, aus denen klar hervorgeht, daß die bewaffneten englischen Handelsfahrzeuge bis ins einzelne eingehende Anweisungen über den artilleristischen Anschlag auf U-Boote erhalten hatten, und zwar teils auf die Geheimhaltung dieser Weisungen der größte Nachdruck gelegt wurde.

Rum die deutsche Admiralität die unangenehme Beweis in Händen hält, daß die armen britischen Handelsfahrzeuge keineswegs harmlos, nur zur Selbstverteidigung ausgerüstete Fahrzeuge sind, sondern verkappte Kriegsschiffe, die ohne weiteres wie Private behandelt werden könnten, braucht sie gar keine weitere Mühe mehr auf englische „Theorien“ und neutrale „Auffassungen“ zu nehmen, sondern kann und wird ihren U-Booten und sonstigen Kriegsschiffen die Befehle erteilen, jedes dieser verkappten Handelsfahrzeuge fortan ohne weiteres anzugreifen und, wenn möglich, zu versenken.

Mit dieser zweiten Warnung liegt die Bahn freier für die Tätigkeit unserer U-Boote, dieser Waffe deutscher Art, die wir uns unter feindlichen Händen und von keinem Druck beeinflußt aus der Hand reißen lassen werden. Wir vertrauen und mit berechtigtem Stolze nicht das ganze deutsche Volk auf unsere Seiten zur See, und voll Zuversicht und Entschlossenheit wird es geschlossen und einmütig, wie am ersten Tage des Krieges, hinter seiner Regierung stehen, insoweit die Neutralen die unangenehme Wirkung des Scheiterns des deutschen Standpunktes nicht anerkennen, sondern auf einer Rücknahme unserer Seite bestehen.

### Der englische Kreuzer „Arabis“ versenkt, ein anderer torpediert.

× Berlin, 11. Februar. (Müllsch.) In der Nacht vom 10. zum 11. Februar traf ein Torpedobootvorkoh außer Booten bei der Doggerbank, etwa 120 Seemeilen östlich der englischen Küste, auf mehrere englische Kreuzer, die scheinbar die Flucht ergriffen. Untere Boote nahmen die Verfolgung auf, versenkten den neuen Kreuzer „Arabis“ und erzielten einen Torpedotreffer auf einen zweiten Kreuzer.

Durch unsere Torpedoboote wurden der Kommandant der „Arabis“, ferner zwei Offiziere und 21 Mann getötet. Unsere Kreuzerkräfte haben mehrere Beschädigungen oder Verwundungen erlitten.

### Bergeblische Gegenangriffe der Franzosen.

× Großes Hauptquartier, 11. Februar. (Müllsch.) (Eingegangen 2 Uhr 20 Min. nachm.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordwestlich von Vimy machten die Franzosen nach Ausdauer Artillerievorbereitung viermal den Versuch, die dort verlassenen Gräben wiederzugewinnen. Ihre Artillerie schlugen sämtlich fehl.

Auch südlich der Somme konnten sie nichts von der verlorenen Stellung wiedergewinnen. An der Aisne und in der Champagne stellenweise lebhaftste Artilleriekämpfe.

Einer unserer Besselballons rief sich unbemannt los und trieb bei Bailly über die feindliche Linie ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Nordlich des Drukwitzjasses wurde der Versuch einer härteren zünftigen Abwehr abgewiesen.

Südlicher Kriegsschauplatz: Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

### Gegen Feinde, nicht gegen Neutrale.

(Privatteleogramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.)

In diesem zehnjährigen Jahre wird betont, daß die heutige Befreiungsmachung der Mittelmeerräume über das Verbot gegen bewaffnete Handelsfahrzeuge nur gegen die Feinde, nicht aber gegen die Neutrale gerichtet ist. Im Gegenteil ist dadurch die Durchführung der Neutralen erleichtert, da sie ihre Staatsangehörigen vor Benutzung solcher Schiffe waren können. Durch die Bemerkung eines Handelsfahrers wird dies ebenfalls ein Franzose und sollte behandelt werden, aber man behandelt es als Kriegsschiff, so daß die Besatzungen als Kriegsgefangene gelten. Nun wird dem Vorkommnis ein Ende gemacht und ein armeries Handelsfahrers ohne weitere Warnung angegriffen. Die Besatzungen hätte eigentlich längst erlösen sollen. Die im Jahr vorauf durch die Östlichkeit der Vorkommnisse, daß armeries Handelsfahrers, die als solche behandelt wurden, zum Stillstehen aufgefordert wurden, aber entweder flohen oder schossen oder die Unterveerboote zu rammten versuchten. Von jetzt ab werden alle derartigen Schiffe als Kriegsschiffe betrachtet und einzeln angegriffen.

### Vertrauensumgebung für die griechische Regierung.

In der Sitzung der griechischen Kammer waren, wie die Agence Havas aus Athen meldet, alle Abgeordneten anwesend. Ministerpräsident Tsouziadis verlas eine Regierungserklärung über die Politik der Regierung, die vor allem darin besteht, die Kräfte der Nation unerschrocken zu erhalten und die nationalen Interessen zu wahren. Diese Politik habe die Billigung der Mehrheit der Nation gefunden und werde fortgesetzt werden trotz dem Druck, den das Volk mutig ertragen werde. Ueber die Vertrauensumgebung, die der Regierung fast einstimmig

von den Kammermitgliedern ausgesprochen wurde, wird berichtet:

× Athen, 11. Februar. (Agence Havas.) Die Kammer hat der Regierung ihr Vertrauen mit 226 von 272 Stimmen ausgesprochen. Im Laufe der Debatte erklärte Tsouziadis über die Frage der Neutralität: Wir werden an der Neutralität herankommen, wenn nationale Interessen es erfordern werden. Der Minister schloß mit den Worten: „Die Regierung muß die Wahlmöglichkeit erhalten. Wenn später irgendwelche Anzeichen die Möglichkeit einer Intervention erkennen lassen sollte, so wird die Regierung ihre Verantwortlichkeit prüfen.“

Ueber die Lage in Griechenland erzählt die „Reff. Sig.“ aus Konstantinopel, daß die Regierung sich jetzt geistigt habe und von der bisher beobachteten Defensive sogar jetzt abgesehen ausgesprochenen Offenheit übergegangen sei. Die Anhänger von Venizelos würden hart brocken. Eine feindliche Bewegung im Bosne wurde sich mehr und mehr gegen dessen Anhänger geltend. Venizelos beabsichtigt, auf Drängen der Elemente nach Saloniki zu reisen, um dort eine Regierung zu bilden. Im letzten Moment habe er jedoch diese

### Erklärung Brindis und Sonnino.

× Rom, 11. Februar. Bei einem Besuchen auf der Consulta zu Ehren des französischen Ministerpräsidenten Brindis und seiner Begleiter brachte der Minister Sonnino folgenden Erklärungsansatz:

Ich bin glücklich, unter dem Namen der Regierung Frankreichs zu begrüßen, an das und so viele alte Traditionen und eine durch die Waffen erneuerte Brüderlichkeit knüpfen. Die Anwesenheit von Erzgellen ist ein neues Band unerschütterlicher Beziehungen zwischen uns. Die Anwesenheit des Königs ist ein neues Band unerschütterlicher Beziehungen zwischen uns. Die Anwesenheit des Königs ist ein neues Band unerschütterlicher Beziehungen zwischen uns.

Im Namen der Regierung der Republik bringen meine Kollegen und ich der königlichen Regierung und ganz Italien den herzlichsten Gruß Frankreichs. Wir der größten Bewunderung haben wir gesehen, wie Ihr edles Volk auf den Ruf seines nationalen Bewußtseins antwortet, um mit ihnen Schritt im Lager der Allierten zu nehmen. Ihre beiden Völker sind in gleicher Weise begeistert, daß der schicksalhafte Sieg auf ihrem Seiten stehen wird, mit ihren Willen und Energie und alle ihre Fähigkeiten einsetzen. Unterstützt durch diese unerschütterliche Freundschaft setzen Italien und Frankreich unter Ihren Fahnen, die Sie von neuem vereinigt haben, in enger Brüderlichkeit der Waffen und der Waffen den ruhmreichen Kampf fort, in dem mit ihrem Geschicks das Schicksal der Zivilisation auf dem Spiele steht. In diesem Sinne erhebe ich mein Glas zu Ehren Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Italien und der allierten Souveräne. Ich trinke auch auf das Wohl von Erzgellen und der königlichen Regierung, deren ehebaldige Wahrfreundlichkeit wir nach ihrem hohen Werte zu schätzen wissen.

An dem in der Consulta von Sonnino gegebenen Essen nahmen außer Brindis und dem Abtrigen Mitgliedern der französischen Mission teil der Ministerpräsident Salandra mit allen Ministern, die Botschafter Frankreichs, Englands, Russlands und Japans, die Gesandten Serbiens und Belgien, die Unterstaatssekretäre Barzani und Dalmato, der Bürgermeister von Rom, höhere Offiziere und hohe Beamte.

### Empfänge.

× Rom, 10. Februar. (Agenzia Stefani.) Die Minister Brindis, Bourgeois und Thoma nahmen mit ihrer Begleitung an der Frühstückstafel im Palazzo Farnese beim Botschafter Barzani teil. Nach einem Empfang beim Generalkonsul von Brindis, Bourgeois und Barzani dem Ministerpräsidenten Salandra einen dreiviertelstündigen Besuch ab. Später besuchten sie den Minister Sonnino.

### Oberst Hoops wieder in London.

× Amsterdam, 11. Februar. Oberst Hoops ist nach englischen Botschaftern, von Rotterdam aus Paris in London eingetroffen.

### Behrmann Hollweg über die Ablehnung der amerikanischen Note.

(Privatteleogramm.)

Die „Rein. Sta.“ meldet von der holländischen Grenze vom 8. d. M.: Der Berliner Botschafter der „New York Herald“, Bieland, veröffentlicht den Inhalt einer Interreduna, die er mit dem deutschen Reichskanzler hatte. Der „Kleiner Cour.“ bringt daraus einen Auszug, in dem es heißt: „Was Ihre Denkmäler betrafen“, erklärte v. Behrmann Hollweg eine unbillige Demütigung.

Ich bin weitgehend, um die herzlichen und freundschaftlichen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten zu erhalten, die zwischen uns und ihnen von dem Tage an bestanden haben, wo vor 123 Jahren Preußen als einer der ersten Staaten die Unabhängigkeit Amerikas in seinem Kampfe gegen England anerkannte. Die wissen, daß ich in dieser ganzen Anwesenheit meine wahren persönlichen Ziele für Ihre Land und Volk gerech habe. Ich bin bereit gewesen und bleibe es, Amerika alles anzusehen, was Deutschland bisherweltlich bei der Behauptung der Grundsätze der Gerechtigkeit und seiner Ehre angesehen kann. Allein ich vermag einer Demütigung Deutschlands und des deutschen Volkes nicht zuzustimmen. Ich kann mir die Waffe der Unterseeboote nicht aus der Hand reißten lassen. Ich kann Amerika nicht bestrafen und die Fortsetzung der herzlichen Beziehungen zu einem von ichem Deutschen geschätzten Lande nicht abbrechen, wenn es auf Seiten einer nationalen Demütigung stehen soll. Ich erkläre Ihnen dies nicht als leichtes Gezeck, sondern bin mir der Tatsache bewußt, daß ich die Empfindung des ganzen deutschen Volkes ausdrucke.“ Der Reichskanzler gab offen zu, daß weder die deutsche Regierung noch das deutsche Volk die Möglichkeit eines Abbruchs der Beziehungen zu den Vereinigten Staaten, der einia neutral geschlichen Grundsatz, leidenschaftlich ablehnt. Sie in Ruhe lasien. Allein er erklärte, der Botschafter der Note des Staatssekretärs Barkus habe ihm

### Seine andere Wahl als Ablehnung

gelassen. Keine deutsche Regierung vermöchte sich zu halten, wenn sie einer solchen Erniedrigung zustimmte. Er erklärte infolgedessen, er habe das Bestreben noch nicht verloren, daß der geandete Friedensvertrag die Verhandlung über die horderungen Washingtons gewinnen werde. Dann sagte er u. a.: „Wir kämpfen für unser Tafeln. Das deutsche Volk opfert einmütig sein Blut und alles, was es besitzt, für's Vaterland. Wir sehen nicht im Kriege mit Amerika; wir wünschen nicht, mit Amerika in einen Krieg zu geraten. Ich habe alles getan und werde weiter alles tun, was in meiner Macht liegt, um den Krieg zu vermeiden. Aber es gibt Dinge, die ich nicht tun kann. Wenn in Amerika derselbe anrichtige Wunsche besteht, an einer Uebereinkunft zu gelangen, wie er bei der deutschen Regierung und dem deutschen Volke vorhanden ist, so wird es keinen Bruch in den guten Beziehungen geben, die seit mehr als 100 Jahren zwischen den beiden Völkern bestanden haben.“ Die „Rein. Sta.“ sagt an der Unterzeichnung Bieland's mit dem Reichskanzler u. a.: „Diese Nachrichten werden von deutschen Völkern mit einem

### Gefühl der Erleichterung

angenommen werden. Der Reichskanzler hat mit einem Ernst und einer Entschiedenheit, für die ihm das deutsche Volk dankbar ist, der amerikanischen Offenheit mitgeteilt, daß Deutschland die Verletzung der „Nisiansa“ nicht als gerechmäßig ansehe und damit seinem ganzen Landvölkertrüge das Todesurteil gesprochen hat.“

### Die „Lusitania“-Frage.

Von allen Meinungen über die „Lusitania“ Verhandlungen scheint vorläufig nur das eine sicher zu sein, daß sie, soweit sie in ganz bestimmter Form gegeben wurden, verfrüht sind. Nachdem England und Wilson heute früh eine Stunde lang konferiert hatten, so wird am 8. Februar aus New York telegraphisch, erklärte der Minister der Neuher im Westen Oaulk, daß die „Lusitania“-Angelegenheit hoffnungsvoll ersehe. Es wurde vollständig keine weitere Mitteilung gemacht, aber nicht amtlich wurde zu berichten gegeben, daß die letzte deutsche Note die Möglichkeit zu weiteren Verhandlungen gegeben habe und daß ein Uebereinkommen erzielt werden dürfte, und dies in einer Konferenz, die nachmittags zwischen Lansing und Barksdale stattfinden werde. Diese Konferenz fand tatsächlich statt, und nach ihrer Beendigung erklärte die „Associated Press“, daß sie zu der Mitteilung ermächtigt sei, daß ein Uebereinkommen erzielt sei. Später kam noch die Mitteilung hinzu, es sollten noch einige Änderungen im Wortlaut der Formel vorgenommen werden, mit denen sich die Vereinigten Staaten einverstanden erklären würden.

Nach einer weiteren Besichtigung des Bremer-Herstes hat die Meinung vor, dass man die Neutralität der neutralen Staaten nicht in einer Weise behaupten sollte, die die Neutralität der neutralen Staaten nicht in einer Weise behaupten sollte, die die Neutralität der neutralen Staaten nicht in einer Weise behaupten sollte...

**Denkschrift der Reichs-Deutschen Regierung über die Befahrung bewaffneter Rauffahrtschiffe.**

WTB. Berlin, 10. Februar 1916. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung veröffentlichte nachstehende Denkschrift, die am heutigen Tage dem diplomatischen Vertreter der neutralen Mächte in Berlin mitgeteilt worden ist:

I. Schon vor Ausbruch des gegenwärtigen Krieges hatte die Britische Regierung englischen Reedereien Befehl erlassen, ihre Rauffahrtschiffe mit Geschützen zu armieren...

II. Die englischen Reedereien sind zur Befahrung der Admiraltät bereitwillig nachgekommen. So konnte der Präsident der Royal Mail Steam Packet Company, Sir Owen Phillips, den Aktionären seiner Gesellschaft bereits im Mai 1915 mitteilen, dass die größeren Dampfer der Gesellschaft mit Geschützen ausgerüstet seien...

Regeln, die durch die Order in Council vom 8. August 1914 erlassen worden sind, in unter Nr. 1 der Order 1 ausdrücklich bestimmt: "Ship of war shall include armed ship" (als Kriegsschiff soll auch das bewaffnete Schiff gelten).

2. Die Deutsche Regierung hat keinen Zweifel, dass ein Rauffahrtschiff durch die Ausrüstung mit Geschützen kriegsmäßigen Charakter erhält, und zwar ohne Unterschied, ob die Geschütze nur der Verteidigung oder auch dem Angriff dienen sollen...

**Aus den Anlagen zu der Denkschrift über die Behandlung bewaffneter Rauffahrtschiffe.**

In dem unter II, 1. erwähnten Schreiben des britischen Vizekonsuls in Washington an die amerikanische Regierung vom 25. August 1914 heißt es: "In dem englischen Rauffahrtschiffen mit Geschützen ist ein Verstoß gegen die Neutralität der neutralen Mächte zu sehen..."

III. Im Laufe des Krieges wurde die Bewaffnung englischer Rauffahrtschiffe immer allgemeiner durchgeführt. Aus den Berichten der deutschen Zeebefehlshaber wurden zahlreiche Fälle bekannt, in denen englische Rauffahrtschiffe nicht nur den deutschen Kriegsschiffen bewaffneten Widerstand entgegenbrachten, sondern ihrerseits ohne weiteres zum Angriff auf feindliche Schiffe ausgingen...

Rauffahrtschiffe dem Feinde wie den Neutralen verborgen bleiben.

2. Die Deutsche Regierung hat keinen Zweifel, dass ein Rauffahrtschiff durch die Ausrüstung mit Geschützen kriegsmäßigen Charakter erhält, und zwar ohne Unterschied, ob die Geschütze nur der Verteidigung oder auch dem Angriff dienen sollen...

IV. 1. Unter den vorstehend bezeichneten Umständen haben feindliche Rauffahrtschiffe, die mit Geschützen bewaffnet sind, kein Recht mehr darauf, als friedliche Handelsschiffe angesehen zu werden...

**Die österreichisch-ungarische Note an die Neutralen.**

WTB. Wien, 10. Februar. Das Ministerium des Reichens hat unter dem heutigen Tage an die im heiligen Hofe diplomatischen Vertreter der neutralen Mächte eine Zirkularnote gerichtet, die in deutscher Uebersetzung folgendermaßen lautet:

Dem Reichern der neutralen Mächte ist es bekannt, dass die britische Admiralität im Laufe des Jahres 1915 eine Anzahl großer englischer Dampfer bewaffnen ließ. Die Regierung der britischen Admiralität am 26. März 1915 im Sinne der Vereinten Nationen erklärte, sollte die Bewaffnung der besagten Dampfer die in den Gefahren der See befindlichen Schiffe durch die in Dampfern angewandten Geschütze zu gefährden, und ausschließlich zur Verteidigung dienen...

Truppentransportschiffen. Anwendung von Geschützen und Beschussgeschützen durch Truppen in Bord von Transportschiffen gegen feindliche Unterseeboote oder Torpedoboote.

Die letzte Note ist ein außerordentlich bemerkenswertes Merkmal, dass auf dem englischen Dampfer „Lincoln“ vorgefunden worden ist und folgende Uebersetzung trägt: "Besondere Stelle des Admirals Superintendent", Malta, Juni 1915. Anweisungen für britische Handelsschiffe, die durch das Mittelmeer fahren. Der letzte Absatz dieser Anweisungen lautet: "Sobald ein feindliches Unterseeboot gefasst wird, ist zu veranlassen, wie es die Admiralität in ihren angedruckten Anweisungen empfohlen hat. Es geht daraus hervor, dass die Anweisungen für die bewaffneten Handelsschiffe sich keineswegs auf die See beschränken, sondern sich auf die See und die Küste erstrecken..."

**Die amerikanische Note an die Neutralen.**

WTB. Washington, 10. Februar. Das amerikanische Ministerium des Reichens hat unter dem heutigen Tage an die im heiligen Hofe diplomatischen Vertreter der neutralen Mächte eine Zirkularnote gerichtet, die in deutscher Uebersetzung folgendermaßen lautet:

Dem Reichern der neutralen Mächte ist es bekannt, dass die britische Admiralität im Laufe des Jahres 1915 eine Anzahl großer englischer Dampfer bewaffnen ließ. Die Regierung der britischen Admiralität am 26. März 1915 im Sinne der Vereinten Nationen erklärte, sollte die Bewaffnung der besagten Dampfer die in den Gefahren der See befindlichen Schiffe durch die in Dampfern angewandten Geschütze zu gefährden, und ausschließlich zur Verteidigung dienen...

**Kleines Feuilleton.**

Programme für Sonnabend, 12. Febr. Oper: "Die Fledermaus" am Opernhaus; "Die Waise" am Theater. Konzerte: "Die Waise" am Theater. Vorträge: "Die Waise" am Theater.

**Mitteilungen des Reichstages.**

Mitteilung des Reichstages. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde über die Angelegenheit der Rauffahrtschiffe berichtet. Der Reichstag hat beschlossen, die Regierung zu ersuchen, die Befahrung bewaffneter Rauffahrtschiffe zu untersuchen...

**Die amerikanische Note an die Neutralen.**

Die amerikanische Note an die Neutralen. Die amerikanische Regierung hat heute eine Note an die neutralen Mächte veröffentlicht, in der sie ihre Position zur Bewaffnung von Rauffahrtschiffen darlegt...

**Die amerikanische Note an die Neutralen.**

Die amerikanische Note an die Neutralen. Die amerikanische Regierung hat heute eine Note an die neutralen Mächte veröffentlicht, in der sie ihre Position zur Bewaffnung von Rauffahrtschiffen darlegt...

Vor wegen seiner persönlichen Freundschaft und seines Herzens mit dem Herzogen der Kaiserlichen Armee...

Die „Kölnische Zeitung“ schreibt hierzu: Dieser Kundgebung wird der „United Press“ für die Presse um den Reichstag nicht ganz fernhalten...

Die republikanische Presse in Amerika. (Privattelegramm.) Amsterdam, 11. Februar. Heuter meldet aus New-York...

Der österreichisch-ungarische Landesbericht. (Privattelegramm.) Wien, 11. Februar. Nach einer Mitteilung aus dem Kriegsdepartement...

Die Explosion in Cengio. (Privattelegramm.) Lugana, 11. Februar. In der Explosion der Dynamitfabrik in Cengio bei Venedig...

Die Reste des serbischen Heeres. (Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Wien, 11. Februar. Bislang meldet aus Sofia: Die Durchbruchung des Serbischen Heeres...

Effat Paschas Rückzug auf Valona. (Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.) London, 11. Februar. Nach einer Meldung aus Durrës...

Das Arbeitsprogramm der Duma. (Privattelegramm.) Kiew, 11. Februar. Nach Meldungen der „Reichspresse“ aus Kiew...

Die fahrt unserer Kamerader nach Spanien. (Privattelegramm.) Madrid, 10. Februar. Das Heutische Bureau meldet aus San Fernando...

erlaubt hat, und das die Arbeit nach wie vor überall ruhig und ungehört vor sich geht...

Steuerpläne und Kriegsanzleihe. Die „Berliner Post“ schreibt: Der Zeitpunkt für die Auslegung der vier...

Südtürkischer Bericht. (Privattelegramm.) Konstantinopel, 11. Februar. Amlicher Bericht des Hauptquartiers: An der Front...

Die fahst die Abordnung beim Sultan. (Privattelegramm.) Konstantinopel, 11. Februar. Der Sultan empfangt gestern nachmittags die...

Das „Appam“. (Privattelegramm.) Amherdam, 11. Februar. Heuter meldet aus Washington, Graf Bernstorff...

Unsre U-Boote im französischen Urteil. (Privattelegramm.) Genf, 11. Februar. Der französische Admiral Dargun erklärte dem „Welt Journal“...

Eine Sympathieklundgebung der Spanier. (Privattelegramm.) Berlin, 11. Februar. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt über eine spanische Sympathieklundgebung...

Rein Zwischenfall in den Glodaberven. (Privattelegramm.) Wien, 11. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die größte Lüge, die bisher in der Presse...

Schärmüchel bei Tanger. (Privattelegramm.) Paris, 11. Februar. Das „Berliner Post“ schreibt: Der Zeitpunkt für die Auslegung der vier...

Gejangenahme von Diplomaten durch Kosaten. (Privattelegramm.) Teheran, 11. Februar. (Weiter Telegramm.) Bei Teheran nahm eine Kassenpatrouille vier Europäer...

erlaubt hat, und das die Arbeit nach wie vor überall ruhig und ungehört vor sich geht...

Südtürkischer Bericht. (Privattelegramm.) Konstantinopel, 11. Februar. Amlicher Bericht des Hauptquartiers: An der Front...

Die fahst die Abordnung beim Sultan. (Privattelegramm.) Konstantinopel, 11. Februar. Der Sultan empfangt gestern nachmittags die...

Das „Appam“. (Privattelegramm.) Amherdam, 11. Februar. Heuter meldet aus Washington, Graf Bernstorff...

Unsre U-Boote im französischen Urteil. (Privattelegramm.) Genf, 11. Februar. Der französische Admiral Dargun erklärte dem „Welt Journal“...

Eine Sympathieklundgebung der Spanier. (Privattelegramm.) Berlin, 11. Februar. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt über eine spanische Sympathieklundgebung...

Rein Zwischenfall in den Glodaberven. (Privattelegramm.) Wien, 11. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die größte Lüge, die bisher in der Presse...

Schärmüchel bei Tanger. (Privattelegramm.) Paris, 11. Februar. Das „Berliner Post“ schreibt: Der Zeitpunkt für die Auslegung der vier...

Gejangenahme von Diplomaten durch Kosaten. (Privattelegramm.) Teheran, 11. Februar. (Weiter Telegramm.) Bei Teheran nahm eine Kassenpatrouille vier Europäer...

Die fahst die Abordnung beim Sultan. (Privattelegramm.) Konstantinopel, 11. Februar. Der Sultan empfangt gestern nachmittags die...

erlaubt hat, und das die Arbeit nach wie vor überall ruhig und ungehört vor sich geht...

Südtürkischer Bericht. (Privattelegramm.) Konstantinopel, 11. Februar. Amlicher Bericht des Hauptquartiers: An der Front...

Die fahst die Abordnung beim Sultan. (Privattelegramm.) Konstantinopel, 11. Februar. Der Sultan empfangt gestern nachmittags die...

Das „Appam“. (Privattelegramm.) Amherdam, 11. Februar. Heuter meldet aus Washington, Graf Bernstorff...

Unsre U-Boote im französischen Urteil. (Privattelegramm.) Genf, 11. Februar. Der französische Admiral Dargun erklärte dem „Welt Journal“...

Eine Sympathieklundgebung der Spanier. (Privattelegramm.) Berlin, 11. Februar. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt über eine spanische Sympathieklundgebung...

Rein Zwischenfall in den Glodaberven. (Privattelegramm.) Wien, 11. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die größte Lüge, die bisher in der Presse...

Schärmüchel bei Tanger. (Privattelegramm.) Paris, 11. Februar. Das „Berliner Post“ schreibt: Der Zeitpunkt für die Auslegung der vier...

Gejangenahme von Diplomaten durch Kosaten. (Privattelegramm.) Teheran, 11. Februar. (Weiter Telegramm.) Bei Teheran nahm eine Kassenpatrouille vier Europäer...

Die fahst die Abordnung beim Sultan. (Privattelegramm.) Konstantinopel, 11. Februar. Der Sultan empfangt gestern nachmittags die...

Preisbeschränkungen im Handel mit Web-, Woll- und Strickwaren.

Durch Anfrage bei den zuständigen Stellen ist festgestellt worden, daß die Befristung betreffend Preisbeschränkungen im Handel mit Web-, Woll- und Strickwaren vom 1. Februar 1916 in erster Linie deshalb erschienen ist, um eine plötzliche, unkontrollierte Preissteigerung zu verhindern...

Zur Vermeidung unnötiger Arbeit sei daher dringend davon abgeraten, sich unmittelbar an die Preisbeschränkungskommission oder das Preisbeschränkungsamt mit Anfragen zu wenden oder gar deswegen Reisen nach Berlin zu unternehmen. Einzelauskünfte können in der Angelegenheit grundsätzlich nicht erteilt werden...

Aus dem Bundesrat.

In der gestrigen Sitzung des Bundesrates gelangte zur Annahme der Entwurf einer Befristung über Preisbeschränkungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse im Preisjahr 1915/16 und der Entwurf einer Befristung über Begrenzung der Vorschriften über die währungsrechtliche Verwaltung ausländischer Unternehmungen.

Locales.

Dresden, 11. Februar.

Die Ostfront der Ostfront. Der König hat am 9. Februar mittags dem Prinzen Leopold von Bayern einen Befehl erteilt, dem Prinzen Leopold von Bayern einen Befehl erteilt, dem Prinzen Leopold von Bayern einen Befehl erteilt...

Kriegsangelegenheiten. Dem Oberleutnant und Batteriechef Dipl.-Ing. Hermann Schmalzer vom 4. Bataillon Feldartillerie 1. Division wurde das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen...

Die neuen Ostfront. Die beiden Dresdner Kameradschaften und der Rat zu Dresden haben folgende Beschlüsse gefasst: Der Rat zu Dresden hat folgende Beschlüsse gefasst...

Antisepertition. Auf die Antisepertition wird auch in der laufenden Woche - übrigens genau wie in Leipzig und Chemnitz - 1/2 Pfund Butter zugeweiht...

Verfällung von Fleischwaren und Wurstwaren. Zur Defektion von Wurstwaren sind für den folgenden Tag von 8 Uhr bis 12 Uhr folgende Teile von Fleischwaren...

Die Beschlüsse der Antisepertition. Die Beschlüsse der Antisepertition sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Antisepertitionskommission...

Die Beschlüsse der Antisepertition. Die Beschlüsse der Antisepertition sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Antisepertitionskommission...

Die Beschlüsse der Antisepertition. Die Beschlüsse der Antisepertition sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Antisepertitionskommission...

Die Beschlüsse der Antisepertition. Die Beschlüsse der Antisepertition sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Antisepertitionskommission...

Die Beschlüsse der Antisepertition. Die Beschlüsse der Antisepertition sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Antisepertitionskommission...

worden, zu deren Leitung der Generaldirektor des Zentralverbandes deutscher Arbeiter- und Arbeiterinnen, Herr Max Bielefeld, berufen worden ist...

Die Landesvereinsvereine. Zur gemeinsamen Übernahme und Vergebung von preislichen Preisbeschränkungen in Berlin durch das organisierte Handwerk...

Die Landesvereinsvereine. Zur gemeinsamen Übernahme und Vergebung von preislichen Preisbeschränkungen in Berlin durch das organisierte Handwerk...

Kriegsangelegenheiten. Die Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Wohltätigkeitsfonds sowie zahlreiche Spendenungen der Mitglieder und anderer Firmen des Stadtblattes. Der Jahres- und Kasserbericht gab dem auch ein erfreuliches Bild über die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Vereins...

Der Verein zur Förderung des Weinbaus in der Gegend um Dresden wird Sonnabend den 12. Februar im Hotel Scheidung in Radeberg eine Versammlung veranstalten. Der Vorsitzende Herr Professor Dr. Landesbauernrat wird einen Vortrag halten über den Weinbau in der Gegend um Dresden...

Die Landesvereinsvereine. Zur gemeinsamen Übernahme und Vergebung von preislichen Preisbeschränkungen in Berlin durch das organisierte Handwerk...

Kriegsangelegenheiten. Die Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Annahme betreffende Willkürbestimmungen, die in eine von den Behörden verlangte Vereinbarung m. d. G. umgewandelt werden soll, über sein weiteres Verbleiben...

Die Landesvereinsvereine. Zur gemeinsamen Übernahme und Vergebung von preislichen Preisbeschränkungen in Berlin durch das organisierte Handwerk...

Kriegsangelegenheiten. Die Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Aus dem Gerichtssaal.

Landgericht. Die Mörderin Margarete Selma Dietz hat bei drei Jahren im Juli vorigen Jahres in Dresden ihre Wohnungsverhältnisse am größten Ostbahnhof getrennt, die für ihren für Wohnung und Kost lautete...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...

Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten. Die Beschlüsse der Kriegsangelegenheiten sind in Dresden, Chemnitz und Leipzig durch die Kriegsangelegenheitskommission...





Saugäste.

Roman von J. Oppen.

„Somit kann ich Ihnen, gnädige Frau?“ „Wie sind also die Modisten Verhältnisse?“

„Bettelprinz“, sagte die alte Dame ärgerlich. „Es wäre ihr eine Genugtuung gewesen, dieses junge Mädchen zu ermüden, die die Nützlichkeit gehabt hatte, sich den Platz als ihre Tochter zu erwarren.“

„Sind gnädige Frau nur hierhergekommen, um mir das zu sagen?“ „Frau v. Hansen lachte. „Ich bin hierhergekommen, um eine Schneiderin aufzusuchen, weiter nichts.“

„Du bist, liebe Mama“, sagte Lexi, der zufällig am Nachmittag zu seiner Mutter gekommen war und im kleinen Salon mit ihr den Tee nahm, „du bist, ich meine, daß du keine Gefühle, nur Ambitionen kennst.“

Billiges Handschuh-Angebot. Trikothandschuhe 50, Imit. Wildlederhandschuhe 75, Imit. Dänischlederhandschuhe 65, Dänischleder- u. Glacéhandschuhe 1.50, 2.00. Billiges Krawatten-Angebot. Seidene Regattes 50, 65, 75, Seidene Selbstbinder 50, 65, 75, Schwarze Rippschleifen 50, 75, Schwarze Ripsregattes 65. Wilsdruffer Strasse 7 Paul Haufe Hotel goldner Engel

Getreide- und Mühlen-Kaufmann. mit viel, verschiedenen Sorten. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Akzidenzsetzer. sehr u. sehr, 1000 Stück, 10. 1. 1916. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Lehrer, Schreiner, Tischler, Klempner, Schlosser, Maler, Tapezierer, etc. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Webstühle. 10 Stück, 10. 1. 1916. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verkauf. 10 Stück, 10. 1. 1916. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Kellnerin. 10 Stück, 10. 1. 1916. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

lernende Verkäuferin. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verkäuferin. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Stütze. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Zu vermieten. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Kleine Wohnung. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Wiedertingen. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Wohnung mit 2 Läden. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Wohnung mit 2 Läden. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Wohnung mit 2 Läden. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Wohnung mit 2 Läden. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Wohnung mit 2 Läden. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Wohnung mit 2 Läden. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Mietgesuche. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Mietgesuche. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Mietgesuche. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Mietgesuche. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Mietgesuche. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Mietgesuche. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verkäufe. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verkäufe. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verkäufe. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verkäufe. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verkäufe. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verkäufe. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelegenheitskauf! Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelegenheitskauf! Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelegenheitskauf! Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelegenheitskauf! Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelegenheitskauf! Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelegenheitskauf! Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verzinnerer. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verzinnerer. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verzinnerer. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verzinnerer. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verzinnerer. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Verzinnerer. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelehrter. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelehrter. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelehrter. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelehrter. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelehrter. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.

Gelehrter. Offert, erbitte u. S. 8 4000 an die Exped. d. Bl. 10. 1. 1916.





...ung seiner... gefest, doch... (left margin text)

Sächsischer Landtag.

Erste Kammer.

(Vorlesung.)

Das Wort in der weiteren Ausdrucksfrage über Ernährungsfragen

Obst. Rat Prof. Dr. Wach: Wir haben bewiesen, dass wir durch festes Zusammenhalten auch den diabolischen Ausdrucksplan Englands zuunehmen werden...

ausgeschlossen worden. Ich behaupte das. Es wäre wohl möglich gewesen, den Handel ein wenig weiter heranzuziehen...

Einfluss von Verzerrungen.

dass es beim besten Willen nicht mehr möglich ist, sich den Rechtszustand zu vergegenwärtigen, der besteht. Wenn ich manche Tage hier oder fünf Verzerrungen allein über die Ernährungsfragen bekomme...

Die Kartoffeln.

Wenn ich auch nicht, wie es geschehen ist, das Wort 'Kartoffeln' ausspreche, so fliehe ich doch nicht den Tausenden ins Gesicht, wenn man vernehmlich will, dass eine erhebliche Kartoffelknappheit besteht...

damit erreicht, dass die Zurückhaltung, soweit sie behand, noch wesentlich getriggert wurde. Nun ist noch eine weitere Verzerrung von Reichsanwalt gekommen...

Verzerrungen der Verhältnisse bei den Erzeugern für notwendig, und zwar, soweit es bei den Erzeugern nicht für einen Zweck benötigt werden...

Der Antrag

lautet: Die Kammer wolle beschließen: die Kgl. Staatsregierung zu ersuchen, dass sie beim Bundesrat und Reichsanwalt dahin wirkt...

Kammerherr Dr. v. Frege-Wielke: Die Hauptaufgabe der Nahrungsmittelversorgung ist in dem Augenblick an Rohstoffmangel zu erblicken...

Oberbürgermeister Dr. Dehne (Haußen): Der Berichterstatter hat sehr richtig ausgeführt, dass wir im Punkte der Rohstoffversorgung eher Umschlüsse als Aufschlüsse brauchen...

für Heeresversorgung ein Handel und haben mit ihm die besten Erfahrungen gemacht. Sollte man die Höchstpreise nicht zu niedrig ansetzen...

Staatsminister Graf Bismarck: Die Regierung sieht dem Antrag Bismarck-Dittich in sympathischer gegenüber. Zu dem Antrag Bismarck ist zu sagen, dass die Regierung schon wiederholt mit Vertretern der Ernährungsfragen...

Beilegung von Streitigkeiten über Rohstoffverteilungen. In der zweiten Kammer haben die nationalliberalen Abgeordneten Dr. Sögel und Genossen einen Antrag eingebracht...

3. Klasse der 168. Kgl. Sächs. Landeslotterie.

Table with lottery results including prize amounts and winning numbers. Columns include prize amounts (e.g., 40,000 Mark) and corresponding numbers.

Vertical text on the far left edge, including 'SLUB' and other markings.

Table with multiple columns of numbers, likely a lottery or financial results table.

Die englische Beurteilung der Zeppelinangriffe.

Die Times vom 2. Februar 1916 kritisieren auf das Schärfste die englische Regierung, weil für den englischen Publikum die wahren Verhältnisse der letzten Zeppelinangriffe vorzuziehen.

Englische Wünsche.

Der Daily Telegraph schreibt: Im April wird eine neue Kriegsanleihe von unbegrenzter Höhe ausgeben werden. Man hofft, daß ihr ein beträchtlicher Erfolg im Felde voranzugehen werde.

Die Deutschheute in Canada.

Reuter meldet aus Toronto: Die harte antideutsche Kallidation in Toronto greift infolge des Brandes des Parlamentsgebäude in Ottawa und der deutschen Verschönerungen in äußerster Schärfe um sich.

Smuts Oberbefehlshaber in Ostafrika.

Amlich wird aus London gemeldet: Smuts wurde zum Oberbefehlshaber über die für Ostafrika bestimmten Truppen ernannt. Der indische General Smuts tritt an seine Stelle.

Die Lebensmittelnote in Polen.

Die die World War News über die Lebensmittelnot in Polen mitteilt, haben die Herren Hilferich von dem belgischen Hilfskomitee und St. J. Cott von der Rockefeller-Stiftung mit Einverständnis der deutschen Regierung eine gründliche Untersuchung über die Lebensmittelnot in Polen durchgeführt.

Haigs Bericht.

General Haig berichtet: 18 Flugzeuge unternahmen einen erfolglosen Versuch feindliche Flugzeuge bei Terhand. Die feindliche Artillerie war tätig bei Tongueville und an anderen Stellen. Der Feind brachte nordwärts von C. in eine Mine zur Explosion.

Der Fliegerangriff auf die Küste von Kent.

Am 10. Februar besetzten einige unserer Marineflugzeuge die Küste von Kent. Die feindliche Artillerie war tätig bei Terhand und an anderen Stellen.

Fliegerangriff auf Smyrna.

„Daily News“ meldet aus Athen: Man erfährt aus Smyrna, daß gestern ein französisches Flugzeugschwader Smyrna bombardiert hat. Über den angerichteten Schaden wird nichts gemeldet.

Familien-Anzeigen

Herzard die schmerzliche Nachricht, daß meine am 2. Februar 1916 im Alter von 74 Jahren gestorben ist.

Wittwoch abends 7 1/2 Uhr entfiel nach langem Krankenlager meine liebe Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Frau Anna Fischer.

Der schwergeprüfte Gatte Oberpost-Rat Adolf Fischer im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 13. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 15. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 16. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Das Opfer einer schweren Krankheit ist unter 11. Februar 1916. Günther im Alter von 64 Jahren gestorben.

Wittwoch morgen 11 Uhr entfiel nach schwerem Leiden von 24 Wochen außer aller Hoffnung mein lieber, unvergesslicher Vater Herr Max Theodor Trachbrodt.

Wittwoch morgen 11 Uhr entfiel nach schwerem Leiden von 24 Wochen außer aller Hoffnung mein lieber, unvergesslicher Vater Herr Max Theodor Trachbrodt.

Wittwoch morgen 11 Uhr entfiel nach schwerem Leiden von 24 Wochen außer aller Hoffnung mein lieber, unvergesslicher Vater Herr Max Theodor Trachbrodt.

Wittwoch morgen 11 Uhr entfiel nach schwerem Leiden von 24 Wochen außer aller Hoffnung mein lieber, unvergesslicher Vater Herr Max Theodor Trachbrodt.

Wittwoch morgen 11 Uhr entfiel nach schwerem Leiden von 24 Wochen außer aller Hoffnung mein lieber, unvergesslicher Vater Herr Max Theodor Trachbrodt.

Wittwoch morgen 11 Uhr entfiel nach schwerem Leiden von 24 Wochen außer aller Hoffnung mein lieber, unvergesslicher Vater Herr Max Theodor Trachbrodt.

Wittwoch morgen 11 Uhr entfiel nach schwerem Leiden von 24 Wochen außer aller Hoffnung mein lieber, unvergesslicher Vater Herr Max Theodor Trachbrodt.

Wittwoch morgen 11 Uhr entfiel nach schwerem Leiden von 24 Wochen außer aller Hoffnung mein lieber, unvergesslicher Vater Herr Max Theodor Trachbrodt.

Hertha im Alter von 74 Jahren gestorben. Die Beerdigung findet Sonntag den 12. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Reinhard Alfred Ernst im Alter von 74 Jahren gestorben. Die Beerdigung findet Sonntag den 12. Februar nachmittags 1/2 Uhr auf dem Friedhof in Dresden statt.

Schirme in großer Auswahl billig. R. Wetzel, Schirmfabrik.

Petroleum-Not für Bett, Ruhbett, Stuhl, Sofa, etc. J. Behrendt.

Holzschuhe. Spezialherstellung. W. Hannemann, Konk.-Verwalter.

Butterverteilung. Bei Grund von § 16 der Bekanntmachung vom 14. Januar 1916 über die Butterverteilung wird bestimmt: Vom 12. bis mit 15. Februar 1916 kann auf die angemeldeten Butterarten und Butterbezugsscheine die Hälfte des angemeldeten Betrages zugestellt und beansprucht werden.

Der Rat zu Dresden. 48885

Lampen für Gas und Elektrisch billig. 10% Rabatt. Starer, Brunner Str. 22, 1.

10 Teppiche für Gas und Elektrisch billig. 10% Rabatt. Starer, Brunner Str. 22, 1.

Elektr. Akkumulatoren. E. Paschky.

Schirme. C. A. Petschko.

Large advertisement for E. Paschky, featuring various products like lamps, carpets, and electrical equipment. Includes text like 'wieder sehr billig!', 'Kabljan, Schellfisch', 'Angel-Seedorsch', 'Feinste Kräuter-Anchovis', 'Echte Wechsel-Bricken'.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

Die ständige Haushaltungskasse zur Abrechnung der Mittelverrechnung...

Tharandt (Beitrag im Obbau) wird Obbauwärtlermeister vom Landesobbauverein...

kg. Radewitz (Beitrag im Obbau) beim Auflegen eines Treibriemens...

n. Vauß-Weißdorf (Das Prinz-Hermann-Pad) wird am 1. Mai seine Pforten wieder öffnen...

ack. Ebbeln (Goldwechselfelle) Der Aufbruch für das bielige Kriegswährzeichen...

ack. Rosenthal (Häcker Tod) Der Gutsbesitzer Schöner in Hagenstein...

ack. Kommissar (Feuerungsanlagen) In der Stadtverordnetenversammlung...

ack. Wilsdorf (Feuerungsanlagen) In der Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen...

Ordensverleihungen.

Der König hat ferner die folgenden Ordensauszeichnungen verliehen:

- Die Friedrich-Kreuz-Ordens in Bronze am Bande für den Sold. Vize. Feldman, Eduard (Hilf.-Hilf.)...

den bei. Kaiser. Das ist in der Kaiser-Kriegs-Ordens-Klasse...

Aus dem Vereinsleben.

Die Gutsbesitzer für den im Jahre 1915 erfolgten...

Advertisement for the play 'Fern und Andra' at the Olympia Theater. Includes text: 'Das beliebteste Lichtspielhaus der Residenz', 'Ein Roman in 4 Teilen', 'Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht', 'Fern und Andra', 'Neueste Kriegsberichte von allen Fronten.', 'Beginn täglich 3 Uhr.'

Vertical text on the left margin: SLUB, Wir führen Wissen.

Vertical text on the right margin: SLUB, Wir führen Wissen.

